

Kg 2973, 4^o

Ra. 72
5.



Mit Gottes Gnaden, Friedrich Wilhelm Kö- nig in Preussen / Marggraf zu Bran- denburg / des Heil. Röm. Reichs Erz-Käm- merer und Churfürst / Souverainer Prinz von Oranien, Neuchatel- und Vallengin, zu Sachsen / Magdeburg / Cleve Jülich / Berge / Siegen / Pommern / der Lassuben und Wenden, zu Mecklenburg / auch in Schlesien / zu Großen Herzog / etc. etc.

Liebe Getreue : Es ist zwarn jüngsthin unterm 22.
Febr. dieses Jahres verordnet worden / daß so wenig denen Juden als
anderen Hof- Händlern / welche an Auswärtigen Potenzen Pferde-
lieferungen haben / ohne Unsere speciale Concession, Pferde in Unseren Lan-
den aufzukauffen und außser Landes zu bringen / erlaubt seyn solle;
Wie aber darunter Unsere Clevische wie auch Moers- und Märckische
Unterthanen / welche Pferde und Füllen in denen benachbahrten frembden
Landen ankauffen / selbige bis zu gewisse Jahre halten / und dann in- und außser-
Landen wieder verkauffen / auch von diesem Handel theils Ihre Nahrung
haben / und die Contribution und andere Prästanda entrichten müssen / nicht
zu verstehen sind; sondern Wir denselben ihren bisherigen Handel mit Pfer-
den, auf daß Sie fernhin davon ihren Unterhalt gewinnen / und die gemeine
Lasten zu tragen im Stande bleiben / nach wie vor allergnädigst verstatet
wissen wollen;

So wird Euch solches zur Nachricht und Achtung beandt gemachet / um
solches gewöhnlicher massen publiciren zu lassen. Seynd Euch mit Gnaden
gewogen: Gegeben Cleve in Unserer Krieges- und Domainen-Kammer / den
30. Junii 1738.

An statt und von wegen Allerhöchstigl.
Seiner Königlichen Majestät.

J. W. v. Bocke.

Dappard. Oelhaar. Schmis. Francke. Wisman. Durham. Colberg. Schwachenberg.

E. P. Jäncke.

Handwritten text, possibly a title or header, including the word 'Anweisung'.

Handwritten text, including 'Anweisung' and 'Herrn'.

30. Junii 1738.

Main body of handwritten text, appearing to be a letter or official document, written in a cursive script.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly a signature or closing.

Small handwritten text at the very bottom of the page.

Small handwritten text at the bottom left of the page.



Kg 2973
4°

HS-Abt.

W 18

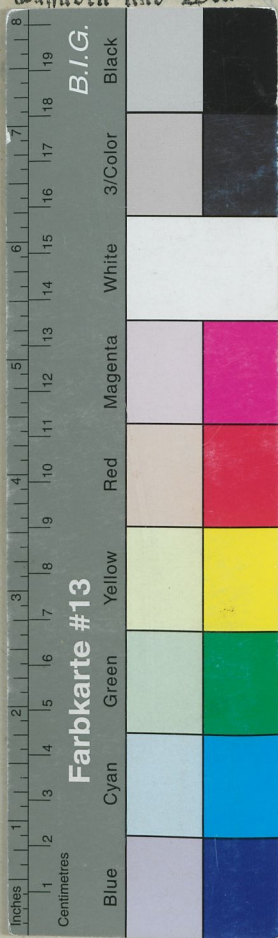
2 Pi



In Gottes Gnaden Friedrich Wilhelm König

in Preussen / Marggraf zu Bran-
denburg / des Heil. Röm. Reichs Erz-Käm-
merer und Churfürst / Souverainer Prinz
von Oranien, Neuchâtel- und Vallengin, zu

Selberrn / Magdeburg / Clero Jülich / Berge / Sietzin / Pommern / der
Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg / auch in Schlesien / zu



Es ist zwarn längst hin unterm 22.
erordnet worden / daß so wenig denen Juden als
welche an Aufwärtigen Potentzien Pferde-
sere speciale Concession, Pferde in Unseren Lan-
Landes zu bringen / erlaubet seyn solle;
ere Gewishe wie auch Moers. und Märckische
de und Füllen in denen benachbarten fremdden
zu gewisse Jahre halten / und dann in. und aussere
ach von diesen Handel guten theils Ihre Nahrung
on und andere Prästanda entrichten müssen / nicht
Bir denenselben ihren bisherigen Handel mit Pfer-
avon ihren Unterhalt gewinnen / und die gemeine
e bleiben / nach wie vor allergnädigst verstatet

ur Nachricht und Achtung bekandt gemacht / um
publiciren zu lassen. Seynd Euch mit Gnaden
n Unserer Krieger. und Domainen-Cammer / den

nd von wegen Allerhöchstgl.
Königlichen Befehl.

ar. Schmin. Francke. Wisman. Ducham. Colberg. Schwachenberg.

S. P. Jänick.

136